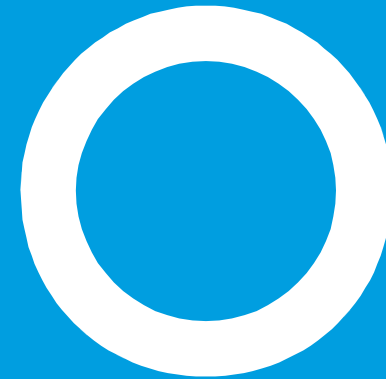


# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

OFAJ  
DFJW



# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## **Merkmale der Projektpädagogik**

- Situations- und Umweltorientierung
- Orientierung an den Interessen der Beteiligten :  
Projekt und Thema müssen für alle « sinnvoll » sein
- Einbeziehung möglichst vieler Sinne
- Interdisziplinär / fächerübergreifend
- Thema als Ausgangspunkt für Kooperation und Interaktion
- Produktorientierung (« Erfolgsgarantie »)
- Selbstorganisation und Selbstverantwortung der Schüler
- Lehrer als « Pilot » des Projektes

# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## **Phasen der Projektarbeit**

### Vor der Begegnung

- Vorbereitung

### Während der Begegnung

- Kennenlernen und Hemmungen abbauen
- Gemeinsame Grundlage schaffen
- Projekt umsetzen
- Produkt fertigstellen und präsentieren

### Am Ende und nach der Begegnung

- Dokumentieren und auswerten

# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## **Vor der Begegnung**

OFAJ  
DFJW

### Vorbereitung

- Deutsch-französisches Vorbereitungsteam bilden und Kommunikationsmodus finden (statt: « Gastgeberrolle »)
- Vorstellungen austauschen, gemeinsame Ziele formulieren
- Einbindung der Jugendlichen
- Einbindung anderer (Fach-)Kollegen
- Ggf. Hinzuziehen von schulfremden Personen (schulisch-außerschulische Kooperation)
- Ein gemeinsames Thema mit bi-nationalen Aspekten und Bezug zu den jeweiligen Lebenswelten als Ausgangspunkt für gemeinsames Handeln festlegen
- Zeitplan / Projektphasen festlegen
- Schüler: Kontakte knüpfen, sammeln und austauschen von Materialien, erste Interaktionen (virtuell, s.a. <http://www.tele-tandem.net/de/>)

# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## **Während der Begegnung**

OFAJ  
DFJW

### Kennenlernen und Hemmungen abbauen

- Eine neue, deutsch-französische Gruppe bilden, sich mit den Anderen und in der neuen (sprachlichen) Umgebung zurechtfinden
- Verwendung von Animationstechniken  
(s.a. <http://www.dfjw.org/sprachanimation>)

### Gemeinsame Grundlage schaffen

- Austausch von Wissen, Bestandsaufnahme, gemeinsame Lernwelt schaffen
- Thematischer Einstieg in bi-nationalen Gruppen oder Tandems

# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## Während der Begegnung

### Projekt umsetzen

- Anwendung des Gelernten, praktische Umsetzung, Durchführung des Projektes = Wissens- und Kompetenzerwerb
- Miteinander und voneinander lernen, sich helfen, Lösungen finden, **Sprache** als Mittel zur Umsetzung des Projektes!
- Zielgerichtete Projektarbeit in bi-nationalen Gruppen oder Tandems

### Produkt fertigstellen und präsentieren

- Konkretes, neues, sichtbares Produkt: Ausstellung, Vorstellung, Blog, Publikation...
- Inszenierung eines Events
- Kollegium, andere Schüler, Eltern miteinbeziehen!



# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## **Am Ende und nach der Begegnung**

OFAJ  
DFJW

### Dokumentieren und Auswerten

- Produkt präsentieren (zu Hause, nach der Rückkehr)
- Erfolg sichtbar machen
- Kompetenz- und Wissenserwerb sichtbar machen
- Motivieren, weiter zu machen (Nachhaltigkeit)
- Rückmeldung der Schüler einholen
- Auswertung der Teamarbeit
- Verwendung von Auswertungsmethoden in der Gruppe und im Team

# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## **Projektpädagogik bringt...**

OFAJ  
DFJW

- Besseren Kontakt zwischen den beiden Gruppen durch „Interaktion“ (wirklicher Austausch)
- Stärkere Mitbeteiligung der Schüler: gruppendedynamische Prozesse initiieren
- Möglichkeiten nonverbaler Arbeitsformen (gestalterische, technische Kompetenzen)
- Mehr Kommunikationsanlässe durch das Projekt: Sprachbarrieren abbauen, Kommunikation erleichtern
- Ganzheitliches, exemplarisches, fächerübergreifendes Lernen und Arbeiten
- Vergleichendes Arbeiten, Schärfung der Wahrnehmung und Anpassungsfähigkeit im anderen Land entwickeln: interkulturelle Lernsituation in der Zusammenarbeit schaffen und nutzen
- Ausweiten der Begegnung (vorher, hinterher)
- Dokumentation und Produkt als Erfolgserlebnis und Werbung für den Austausch



# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## **Eine Herausforderung für den Lehrer...**

OFAJ  
DFJW

- deutsch-französische Teamarbeit
- mit komplexen, neuen oder unvorhersehbaren Situation umgehen
- auf die Bedürfnisse der Schüler und der Gruppe eingehen und Ziele und Vorgehensweisen aushandeln
- vom Lehrer zum Lernbegleiter werden, Lernprozesse auswerten
- interkulturelle Situationen erkennen, Schüler im Umgang damit begleiten, Unterschiede wertschätzen
- Schule einbinden und Schule öffnen

# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## **Kleine Brötchen backen...**

OFAJ  
DFJW

Überforderung und zu hohe Erwartungen bringen Frust und Enttäuschung für Schüler und Lehrer. Der Projektgedanke kann auf verschiedenen Ebenen auch „im Kleinen“ zur Geltung kommen:

- in den Unterricht integriert (Gelegenheiten nutzen bzw. schaffen, weitere Schüler beteiligen)
- binationale Unterrichtsphasen
- gemeinsamer Projekttag in Form einer Rallye mit zu lösenden Aufgaben
- Workshop-Vormittag in Verbindung mit einer abendlichen Feier (Außenwirkung)
- Beteiligung der Partnergruppe an einem bereits bestehenden Projekt

# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## Beispiel 1 *Schüleraustausch damals und heute*

Collège Clémenceau Montpellier, 4ème / Bunsen Gymnasium Heidelberg, 7. Klasse

### Heidelberg, 16.-23.2.2013

	Vormittags	Nachmittags
16.2.		Ankunft der französischen Gruppe, Verteilung auf die Gastfamilien
17.2.	In den Familien	
18.2.	Empfang in der Schule, Stadtbesichtigung	Interviews in der Fußgängerzone
19.2.	Ausflug und Empfang im Montpellier-Haus	Zusammentragen der Ergebnisse
20.2.	Unterricht und Unterrichtsbeobachtung Zeitzeugen-Interviews	Weiterführen der Zeitzeugen-Interviews
21.2.	Unterricht und Unterrichtsbeobachtung Zusammenfassung der Interviews	In den Familien
22.2.	Ausflug	Abschiedsfeier
23.2.	Abfahrt der französischen Gruppe	

### Montpellier, 3.-9.6.2013

	Vormittags	Nachmittags
3.6.		Ankunft der deutschen Gruppe, Verteilung auf die Gastfamilien
4.6.	Entdeckung der Schule in 6er-Gruppen Stadtbesichtigung und Picknick	Interviews in der Fußgängerzone (12 Vierer-Gruppen) Zusammentragen der Ergebnisse
5.6.	Zusammenführung der Ergebnisse Unterrichtsbeobachtung	In den Familien
6.6.	Ausflug	Ausflug
7.6.	Unterricht und Unterrichtsbeobachtung Zeitzeugen-Interviews	Zusammenfassung der Interviews Besuch des Heidelberghauses
8./9.6.	In den Familien	
10.6.	Abfahrt der deutschen Gruppe	

# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## Beispiel 2 *Ein Clownprojekt*

Lycée M.-Ponty, Rochefort / Kepler-Gymnasium, Stuttgart

### Stuttgart, 16.-23.3.2013

	Vormittags	Nachmittags
16.3.		Ankunft der französischen Gruppe, Verteilung auf die Gastfamilien
17.3.	In den Familien	
18.3.	Clownspoke, Unterricht und Unterrichtsbeobachtung	Stadtrallye
19.3.	Clownspoke, Thematische Stadtführung	Unterricht und Unterrichtsbeobachtung, Filmabend „Das Leben ist schön“
20.3.	Clownspoke, Ausflug	Ausflug
21.3.	Clownspoke, Besichtigung	Unterricht und Unterrichtsbeobachtung
22.3.	Clownspoke, Informatikraum: Austauschzeitung	Abschiedsfeier mit Aufführung
23.3.	Abfahrt der französischen Gruppe	

### Rochefort, 11.-18.5.2013

	Vormittags	Nachmittags
11.5.		Ankunft der deutschen Gruppe, Verteilung auf die Gastfamilien
12.5.	In den Familien	
13.5.	Empfang und Clownspoke	Besichtigung
14.5.	Clownspoke, Ausflug	Ausflug
15.5.	Clownspoke, Unterricht und Unterrichtsbeobachtung	In den Familien
16.5.	Clownspoke, gemeinsamer Ausflug	gemeinsamer Ausflug
17.5.	Clownspoke, Unterricht und Unterrichtsbeobachtung	Austauschzeitung, Abschiedsfeier mit Aufführung
18.5.	Abfahrt der deutschen Gruppe	

## Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

### **Die Drittortbegegnung**

Drittortbegegnung = die deutsche und die französische Gruppe treffen sich an einem dritten Ort in einer gemeinsamen Unterkunft

### Eine Herausforderung...

- Lehrer verbringen Tag und Nacht mit der Gruppe (Verantwortung wird nicht mit den Gastfamilien geteilt)
- Tägliche Absprachen mit den Kollegen sind nötig
- Finanzielle und materielle Organisation
- Keine Entdeckung des schulischen und familiären Umfelds der Partnergruppe möglich

# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## Die Drittortbegegnung

OFAJ  
DFJW

### Viele Vorteile...

- Man verfügt die gesamte Zeit über alle Schüler
- Soziale Unterschiede der Familien fallen nicht ins Gewicht
- Mehr Gruppendynamik: man lernt sich anders kennen als in dem gewohnten Umfeld
- Beide Sprachen sind ständig präsent und alle Aspekte des Zusammenlebens können deutsch-französisch gestaltet werden: Zimmer, Tischgruppen, Arbeitsgruppen, Abende...
- Schüler können sich ihre Freunde aussuchen (kein vorgegebener Austauschpartner)
- Alle entdecken gemeinsam ein neues Umfeld
- Alles ist an einem Ort konzentriert
- Neue Rollenverteilung: es gibt keinen Gast und keinen Gastgeber



# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## Beispiel 3 *Europa in Vielfalt vereint?*



Lycée S. Allende, Hérouville-St. Clair / Gymnasium Süderelbe, Hamburg

Strasbourg, 18.-23.3.2013			
	Vormittags	Nachmittags	Abends
18.3.		Ankunft der Gruppen, Zimmerverteilung Stadrallye in binationalen Gruppen	Kennenlernabend, Stadt entdecken (Organisation: Gruppe 1)
19.3.	Centre d'information sur les Institutions Européennes: Infos und Euroquizz	Zusammentragen der Recherchen der beiden Gruppen, Erarbeitung eines gemeinsamen Interview-Fragebogens	Kinoabend (Organisation: Gruppe 2)
20.3.	Besuch des Parlaments	Interviews in der Stadt in Tandems	Karaoke (Gruppe 3)
21.3.	Auswertung der Interviews, Synthese Vorbereitung der literarischen Stadtentdeckung	Literarische Stadtentdeckung: Goethe und Hugo	Strasbourg by night (Gruppe 4)
22.3.	Europäische Verbraucherzentrale Kehl	frei	Abschiedsabend Restaurant Improtheater (Gruppe 5)
23.3.	Auswertung, Abfahrt		

# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## Weiterführendes Material



- Broschüre « Sprachanimation bei deutsch-französischen Jugendbegegnungen », DFJW  
[http://www.ofaj.org/sites/default/files/sprachanimation\\_0.pdf](http://www.ofaj.org/sites/default/files/sprachanimation_0.pdf)
- Zweisprachiges Comic « Hanna und Chloé », mit pädagogischem Begleitheft zur Nutzung im Schüleraustausch, DFJW  
[http://www.dfjw.org/sites/default/files/flipbook/OFAJ\\_hanna-und-chloe/](http://www.dfjw.org/sites/default/files/flipbook/OFAJ_hanna-und-chloe/)  
[http://www.ofaj.org/sites/default/files/70719\\_OFAJ\\_HannaChloe\\_de\\_2te\\_12pt.pdf](http://www.ofaj.org/sites/default/files/70719_OFAJ_HannaChloe_de_2te_12pt.pdf)
- Tandem-Arbeitsblätter « Tête à tête », DFJW  
<http://www.ofaj.org/sites/default/files/flipbook/tete-a-tete/index.html>  
[http://www.ofaj.org/sites/default/files/120410\\_DFJW\\_Tandem\\_Begleitheft\\_web\\_0.pdf](http://www.ofaj.org/sites/default/files/120410_DFJW_Tandem_Begleitheft_web_0.pdf)
- Projektbasierter deutsch-französischer Schüleraustausch mit neuen Medien  
<http://www.tele-tandem.net/de/>



# Deutsch-französischer Schulaustausch als Projekt

## Quellenangaben



- Präsentation Wulf Conrad, Thomas Legrand, 2012
- « Tele-Tandem® - Ein deutsch-französisches Projekt konzipieren »  
Anne Dussap-Köhler und Irmi Baumann, Dezember 2007  
[http://www.tele-tandem.net/doclies/projektkonzipieren/Projekt\\_Konzept.pdf](http://www.tele-tandem.net/doclies/projektkonzipieren/Projekt_Konzept.pdf)
- « Zusammen arbeiten – gemeinsam lernen – einander begegnen »  
Christian Alix und Christoph Kodron, 2004  
[http://www.dfjw.org/sites/default/files/Kodron\\_Alix\\_2004\\_Zusammen\\_arbeiten\\_D\\_A\\_0.pdf](http://www.dfjw.org/sites/default/files/Kodron_Alix_2004_Zusammen_arbeiten_D_A_0.pdf)

[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)  
Deutsch-Französisches  
Jugendwerk  
Interkulturelle Aus- und  
Fortbildung

Molkenmarkt 1 - 10179 Berlin  
Tel.: +49 30 288 757-22

Dominique Granoux  
granoux@dfjw.org